



Ludwig Knie · 3. Generation

Ludwig ist der Sohn von **Anastasia und Karl Knie-Staudinger**. Er überquert in der Arena von «Karl Knie's Witwe, Direktorin» das Hochseil mit einem über den Kopf gestülpten Sack, stösst gar eine Schubkarre mit einem mutigen Zuschauer drin bis zum Dachfirst hinauf oder hängt sich zwei Unerschrockene aus dem Publikum an die Füsse und stapft dergestalt übers Seil. Später wird er sogar an einem Heissluftballon baumelnd seine Kunststücke demonstrieren! Nach dem Deutsch-Französischen Krieg 1870/71 bleiben er und **Charles** allein von den Geschwistern im elterlichen Geschäft zurück. Eugen Blondin und **Clara** versuchen ihr Glück selber in Süddeutschland, **Sophie** lässt sich mit ihrem Gatten Franz Stanek in Bern nieder, **Marie** findet mit Louis Futelaid Unterschlupf bei einer andern Truppe, genauso **Antoinette** mit ihrem Mann Georg Schmidt. Frau **Anastasia Knie** setzte sich 1872 in Bern zur Ruhe.

Steht der schlankere, elegantere, und verwegener Charles [verheiratet mit Karolina Kaspar] gerne im Scheinwerferlicht, weiss man von Ludwig, dass er zwar zurückgezogener, jedoch nicht weniger umschwärmt lebt, zudem streng mit sich selbst, bedächtig und introvertiert ist.

Bei einem Gastspiel in Wattwil SG verliebt er sich in die Engelburgerin **Marie Heim**, dem Zimmermädchen im «Rössli» [Pferde sind bei Knies seit eh schicksalsbestimmend...!]. Die Zwanzigjährige soll den Heiratsantrag erst akzeptiert haben, als ihr der 16 Jahre ältere Herr Direktor hoch und heilig versprochen hat, sie dürfe ganz gewiss die Knie'sche Kasse horten. Die Losung «Wir sind keine Bettler! Wir sind Künstler!» hockt der Familie im Nacken. So dürfen die Jungen später weder Schleckereien als Belohnung oder gar Gaben von Verehrerinnen entgegennehmen.

Marie Knie-Heim schenkt lauter Stammhaltern das Leben:

3. Mai 1880 **Louis**

10. August 1884 **Friedrich**

18. November 1885 **Rudolf**

11. Mai 1888 **Charles**

8. März 1890 **Eugen**

Die Erziehung prägen Anflüge von Geiz, Demut, absoluter Gehorsam, stete Hilfsbereitschaft, tiefe Gläubigkeit und dazu Gesundheitsapostel Kneipp.



Ludwig Knie · 3. Generation

Damit die Jugend gut gedeihen mag, wird Ziegenmilch eingeflösst...!

Ludwig wünscht sich so sehr ein Mädchen und adoptiert 1896 die vierjährige **Nina Zutter**, Tochter eines Gärtnermeisters aus Genf. Um die Jahrhundertwende überwintert die Familie auf dem Zeughausplatz Frauenfeld. Pfeift der Papa durch die Finger, gruppiert sich schon das Hausorchester in der Reithalle: Ludwig am Flügelhorn, Louis schmettert die Trompete, Friedrich bläst den Bass, Carl das Tenor- und Eugen das Althorn. Der Vater belohnt seine Kinder großzügig mit Spielreifen, Fischereigeräten, Photoapparaten... und Friedrich gar mit einem Pferd! Ein besonderes Ereignis ist die Anschaffung einer Waldkircher Orgel, die fortan das abwechslungsreiche Programm begleitet.

Nach einem ersten Einbürgerungsgesuch 1866 im solothurnischen Rüttenen klappt's endlich im thurgauischen Gerlikon bei Frauenfeld, just am 26. Dezember 1900. Ein schönes Weihnachtsgeschenk! Der Regierungsrat bestätigt dann am 1. Juni 1901 die Thurgauer Bürgerschaft > siehe <Galerie 3. Generation>. Davon ausgeschlossen ist einzig Louis, der sich wegen einer Frau vom elterlichen Betrieb getrennt hat und somit für den Vater nicht mehr existiert.

Louis stirbt 1949 in Ingolstadt.

Ludwig adoptiert mit 65 Jahren **Anneli Simon** [14.12.1905 -19.März 1927], die eine wunderbare und vielseitige Artistin wird und an Tuberkulose stirbt.

Am 22. Oktober 1906 schreibt Ludwig Knie sein Testament und stirbt am 30.März 1909 in Meilen ZH.

Nach dem 1. Weltkrieg nimmt bei den Junioren immer mehr die Idee Gestalt an, die Freiluft-Arena in einen Zeltzirkus umzuwandeln. Vehement stemmt sich Mutter Marie dagegen, doch in der Nacht vom 31. Mai auf den 1. Juni 1919 bauen die 4 Brüder mit ihren Arbeitern das Zelt auf der Schützenmatte in Bern auf.

Der «Cirque/Variété National Suisse Frères Knie» ist geboren!

Urkundliche Daten > Stammbaum im Jubiläumsbuch «100 Jahre Circus KNIE»

Gattin Ludwig Knies:

Maria-Martina, genannt Marie **Heim**

* 1857 Engelburg SG

† 1936 Rapperswil SG

deren Kinder: > Stammbaum siehe Jubiläumsbuch «100 Jahre Circus KNIE»

Louis

* 3.5.1880

† 1949 Ingolstadt

machte sich 1907 mit einer Arena selbstständig;

Alle andern Nachkommen Marie und Ludwig Knies werden auf eigenen Seiten eingehend vorgestellt: **Friedrich** * 1884, **Rudolf** *1885, **Charles** 1888 und

Eugen *1890!

Adoptivkinder

Nina Zutter

* 1892



Ludwig Knie · 3. Generation

Anneli Simon

* 14.12.1905

† 19.3.1927

Die Geschwister **Ludwig Knies**

Clara Knie

* 1832

† 1916 Stuttgart

Henry Eugen Blondin

* 1830 Nancy

† 1902 Karlsruhe

> deren Kinder: Louis 1851-1896, Karl 1853-1915, Nina *1857, Rudolf *1858, Kä-
tchen *1862-1937 und Eugen *1871;

Sophie Knie

* 1834

† 1901

verheiratet mit

Franz Stanek

* 1834 Prag

† 1911

> deren Kinder: Antoinette 1869-1929, Marie *1872 und Franz *1881

Marie Knie

* 1836

† 1890

verheiratet mit

Louis Futelet [auch Futelaid, Futelais]

* 1835

† 1884

Nina Knie

* 1844

† 1916 Genf

verheiratet mit

Reicheter, Apotheker

Charles Knie

* 1845 Wien

† 1891 Wangen

verheiratet mit

Karolina Kaspar

* 1855 Winterthur

† 1922 Schaffhausen

> deren Kinder: Rudolf *1876, Carl 1879-1899 und Friedrich *1881



Ludwig Knie · 3. Generation

Antoinette Knie

*1846

†1923

verheiratet mit
Georg Schmidt

*1856

†1911

Anmerkung zu «Cirque/Variété National Suisse»:

Um die Jahrhundertwende existierte bereits ein «Grand Cirque National Suisse», gegründet vom Luzerner Metzger Lorenz Schmid und unter der Direktion von Capitaine Léon Martin [ab 1904 in Genf]. Clown Grock arbeitete hier zuerst als Kassier und Stallknecht und später mit dem Neapolitaner Marius Galante als «Brick & Crock» [später «Grock»!]. Wohl darauf basiert das ewige Gerücht, Grock wäre mit dem Schweizer National-Circus KNIE auf Tournée gewesen.

Familie Ludwig Knie-Heim (um 1905)

vorn: Dame unbekannt, dann Marie Knie-Heim (Gattin) und Eugen Knie

hinten: Louis, Friedrich, offensichtlich einmontierter (!) Ludwig, Rudolf und Charles

